



HEINRICH KÖHLER

Deutschlands ältestes Briefmarken-Auktionshaus

Hamburg 1857–1867

Die Sammlung „St. Georg“



Sonderkatalog

388. Heinrich Köhler-Auktion

26. März 2026

Sonderkatalog



Hamburg 1857–1867 Die Sammlung „St. Georg“

388. Heinrich Köhler-Auktion
Donnerstag, 26. März 2026, 15:00 Uhr

Versteigerer · Auctioneers: Tobias Huylmans · Michael Hilbertz · Dieter Michelson



Versteigerungsort · Auction Venue

Die Versteigerung findet in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden statt.
The auction takes place at our premises in Wiesbaden, Germany.

Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG
Hasengartenstr. 25, 65189 Wiesbaden

Telefon +49 (0)61134149-0 Telefax +49 (0)61134149-99
E-Mail info@heinrich-koehler.de www.heinrich-koehler.de

Druck · Print: mediaprint solutions, Paderborn

Unsere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.heinrich-koehler.de/de/datenschutzerklärung
You can find our information on data protection at www.heinrich-koehler.de/en/privacy-policy



Inhaltsverzeichnis · *Table of Contents*

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

MARKENAUSGABEN

| | |
|----------------------------------|----|
| 1859, Wappenausgabe, geschnitten | 6 |
| 1864, Ergänzungswert | 25 |
| 1864, Wappenausgabe, gezähnt | 30 |
| 1865, Farbänderung | 48 |
| 1866, Prägedruck | 49 |
| 1866, Steinindruck | 52 |

GANZSACHEN

| | |
|------------------------------------|----|
| 1866, Umschläge ohne Wasserzeichen | 54 |
| 1866, Umschläge mit Wasserzeichen | 58 |

| | |
|---------|----|
| STEMPEL | 59 |
|---------|----|

| | |
|--|----|
| HAMBURGER MARKEN IN BERGEDORF ENTWERTET | 61 |
|--|----|

| | |
|------------|----|
| SAMMLUNGEN | 62 |
|------------|----|

Vorwort · Foreword

Freie und Hansestadt Hamburg – Marken und Postgeschichte 1857–1867

Die Sammlung „St. Georg“

Mit diesem Sonderkatalog erwartet Sie ein Angebot an Briefmarken und Postgeschichte der Hansestadt Hamburg in einer Qualität, wie sie in den letzten Jahrzehnten kaum auf dem Markt zu finden war. Die Sammlung „St. Georg“ ist ein schönes Beispiel für die Zeit, in der Hamburg noch seine eigenen, charakteristischen Postwertzeichen mit dem stolzen Stadtwappen verausgabte.

Die Kollektion wurde über viele Jahrzehnte mit Akribie zusammengetragen; selbst die jüngsten Erwerbungen liegen bereits fast 30 Jahre zurück. Da diese Hamburg-Sammlung Teil einer bedeutenden Generalsammlung war, legte der Sammler höchsten Wert auf die Exzellenz des Einzelstücks. Jedes Los wurde aufgrund seiner außergewöhnlichen Seltenheit oder seiner überragenden Qualität ausgewählt.

Ein Panorama hanseatischer Postgeschichte

Das Angebot reicht von den Raritäten der klassischen Markenausgaben bis hin zu beeindruckenden Einheiten und seltenen Belegen der Markenzeit, interessante Mischfrankaturen und Stempelbesonderheiten, die das Herz jedes Sammlers höher schlagen lassen.

Die exquisite Auswahl an Hamburg-Material, die in dieser Auktion zum Ausruf kommt, wird Kenner erfreuen. Wir laden Sie herzlich ein, diese philatelistischen Preziosen in Wiesbaden zu entdecken, und freuen uns darauf, Sie zu spannenden Bieterduellen begrüßen zu dürfen.



Dieter Michelson
Geschäftsführer · Managing Director



Tobias Huylmans
Geschäftsführer · Managing Director



Michael Hilbertz
Chefphilatelist · Senior Philatelist



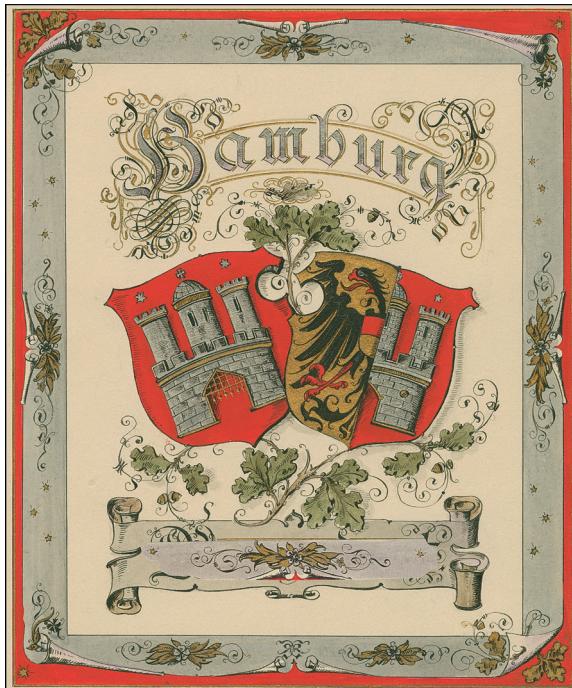
HAMBURG 1857–1867

Die Sammlung "St. Georg"



Die Vorstadt St. Georg

HAMBURG



Los-Nr Mi.-Nr:

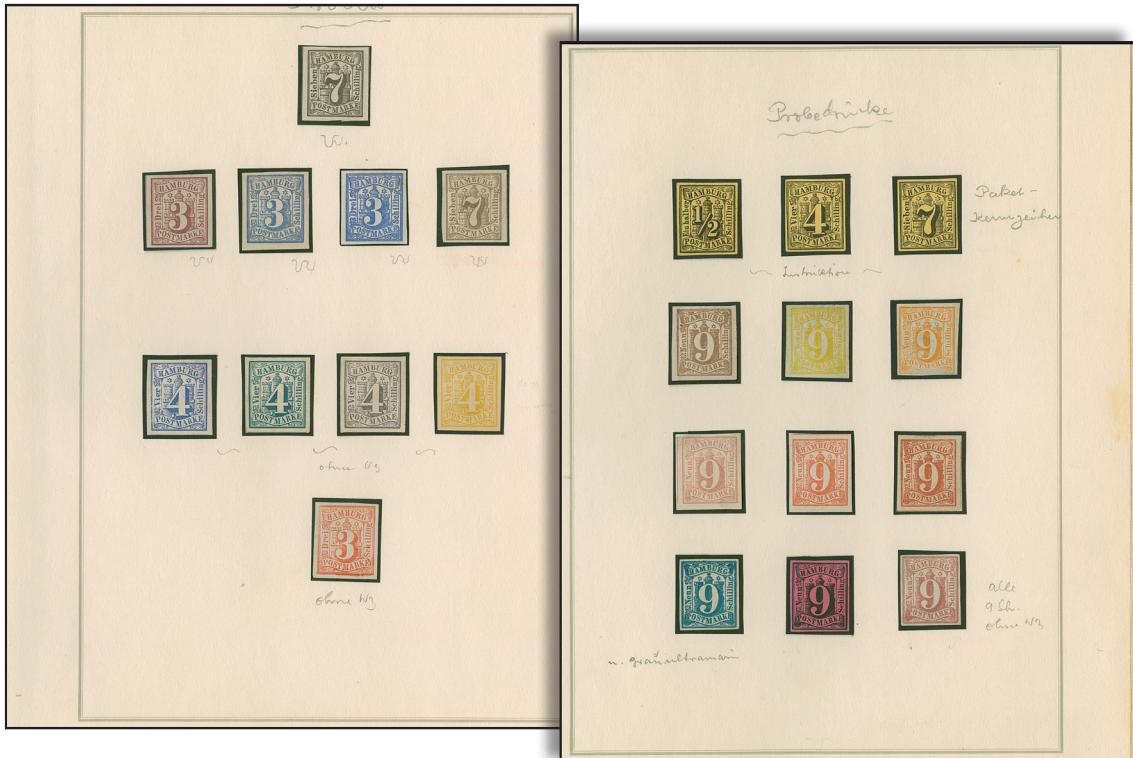
8001

Ausruf

Dekoratives Titelblatt (ca. 210:240 mm), gezeichnet in Tusche und handkoloriert, teils in Gold- und Silberfarbe.

Gebot

1859, Wappenausgabe, geschnitten



ex 8002

8002 4-7P (★) Probendrucke der Werte zu 3, 4, 7 und 9 Schilling, insgesamt 18 Stück, davon 5 mit Wasserzeichen, dazu 4 Instruktionsmarken. Auf 2 Original-Album Seiten.

600



| Los-Nr. | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|---------|---------|--|--------|
| 8003 | 1 | ★ 1/2 Sch. schwarz im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig, links mit breitem Bogenrand und Reihenzähler "6", ungebraucht mit Originalgummi (leichte Papier Anhaftungen). Etwas getönt und im Rand kleiner Knitter, sonst einwandfrei. | 150 |



8004

8005

| | | | |
|------|---|--|-----|
| 8004 | 1 | ◎ 1/2 Sch. schwarz, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, sauber entwertet durch dänischen Ringstempel "2". Winzig hell, sonst tadellos. Mit dieser Entwertung sehr selten, sign. Grobe sowie Fotoattest Huylmans BPP (2026) | 200 |
| 8005 | 1 | △ 1/2 Sch. schwarz, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, seitlich mit vollen Zwischenlinien, mit sauber aufgesetztem Strichstempel auf kleinem Briefstück, tadellos, ein sehr schönes Stück, u.a. sign. Köhler, Stock und Thier sowie Fotoattest Huylmans BPP (2026) Provenienz: Gutjahr (102. Heinrich Köhler-Auktion, 1939) | 250 |



| | | | |
|------|---|--|------|
| 8006 | 1 | ✉ 1/2 Sch. schwarz im waagerechten Paar, farbfrisch, der Oberrand außerhalb des Markenbildes ergänzt, sonst voll- bis breitrandig, mit jeweils sauber aufgesetztem Strichstempel und leicht nebengesetztem Fußpost-Stempel auf kleiner Briefhülle nach Pölseldorf. Schöne und einwandfreie Erhaltung. Eine attraktive und äußerst seltene Frankatur; ProFi hat nur fünf weitere registriert. | 3000 |
|------|---|--|------|



Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

8007 2

- ★ 1 Sch. braun im waagerechten Paar, farbfrisch und voll- bis breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi. Tadellos. Eine recht seltene Einheit.

Provenienz: Sammlung Schliemann (134. Große-Auktion, 1966)

300



8008 2

- ★/ ■ 1 Sch. braun im 4er-Block, farbfrisch und voll- bis breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi. Schöne und einwandfreie Erhaltung. Größte registrierte ungebrauchte Einheit dieser Marke; ProFi hat nur 2 weitere 4er-Blocks registriert.

Provenienz: Sammlung Tomasini (16 Kruschel-Auktion, 1982)

1000



8009 2

- 1 Sch. braun, farbfrisch und allseits breitrandig, rechts mit ca 11 mm Bogenrand mit Reihenzähler "9", sauber entwertet durch Strichstempel. Ein Ausnahmestück in einwandfreier Erhaltung.

400



8010 2

- 1 Sch. braun ohne Wasserzeichen, Farbfrisch und allseits breitrandig, sauber entwertet durch Strichstempel. Kleine helle Stelle, sonst einwandfrei. In gestempelter Erhaltung hat ProFi nur ein weiteres Stück (ex Sellschopp) registriert.

150



| Los-Nr. | Mi.-Nr. | Ausruf |
|---------|---------|--------|
| 8011 | 2 | 150 |

△ 1 Sch. braun im waagerechten Paar, farbfrisch und allseits breitrandig, mit sauber aufgesetzten Strichstempeln auf kleinem Briefstück. Tadellos.



| | | |
|---|---|-----|
| 8012 | 2 | 400 |
| △ 1 Sch. braun, allseits breitrandiges linkes Randstück mit ca. 16 mm Bogenrand mit Reihenzähler "12", zusammen mit weiterer voll- bis breitrandiger Einzelmarke, mit kreuzweise aufgesetztem Strichstempel auf kleinem Briefstück. Einwandfrei. Wie das vorhergehende Los ein absolutes Ausnahmestück; ProFi hat keine weiteren gestempelten Stücke dieser Marke mit derart breiten Seitenrändern registriert. | | |



| | | |
|---|---|-----|
| 8013 | 2 | 500 |
| ○ 1 Sch. braun im waagerechten 4er-Streifen, Die beiden rechten Werte unten leicht berührt, sonst voll-bis breitrandig, mit jeweils sauber aufgesetztem Strichstempel auf kleinem Briefstück. Die dritte Marke von links mit senkrechtem Bug und links leichter Knitter, sonst einwandfrei. Zweitgrößte bekannte Einheit dieser Marke von der ProFi nur eine weitere registriert hat. Fotoattest Jakubek BPP (1988) | | |



| | | |
|--|---|-----|
| 8014 | 2 | 400 |
| △/○ 1 Sch. braun, 3 voll-bis breitrandige Einzelwerte mit seltenen Entwertungen: mit blauem Strichstempel auf Briefstück, linkes Randstück mit Teil des Reihenzähler, sauber entwertet durch blauen Stadtpost-DKr. und ein Wert mit zentrischer dänischer Nr. „2“. Letztere etwas hell, sonst einwandfrei. | | |

Ansicht von St. Pauli



Los-Nr Mi.-Nr.

8015 2



1 Sch. braun, farbfrisch und allseits breitrandig, mit sauber aufgesetztem Strichstempel und leicht übergehendem EKr. "St.P.A. Bahnhofs- Exped. 30/ 9 1860 Hamburg" auf Briefhülle nach Bergedorf. Ein schöner Brief in einwandfreier Erhaltung.

Ausruf

400



8016 2



1 Sch. braun im waagerechten Dreierstreifen, voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit jeweils sauber aufgesetztem Strichstempel auf Briefvorderseite mit nebengesetztem Ovalstempel „HAMBURG 20/1 62“, nach Bremen. Eine attraktive und sehr seltene Streifenfrankatur in einwandfreier Erhaltung.

400

Das Stadttheater in Hamburg



Los-Nr Mi.-Nr.

8017 2,3 ☐

1 Sch. braun und 2 Sch. rot, beide farbfrisch und breitrandig, mit sauber aufgesetztem Strichstempel und nebengesetztem Ovalstempel "HAMBURG 8/8 64" auf kleinem Briefkuvert nach Oldenburg. Eine äußerst seltene Frankatur in den Postverein.

Ausruf

1200

8018 2,3 ☐

1 Sch. braun und 2 Sch. rot, beide farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, mit sauber aufgesetztem Strichstempel und nebengesetztem Ovalstempel "HAMBURG 20/2 61" auf unkompletter Briefhülle nach Bremen. Eine attraktive und seltene Frankatur-Kombination. Provenienz: 137. Große-Auktion (1967)

300



Blick auf Hamburg



Los-Nr Mi.-Nr.

8019 2, 3



1 Sch. braun und 2 Sch. rot, je im waagerechten Paar, die rechte 1 Sch. rechts ergänzt, sonst alle voll- bis meist breitrandig, mit sauber aufgesetzten Strichstempeln und nebengesetztem roten "HAMBURG PAID NOV 7 1859" auf um 1 Schilling unterfrankierter und nachtaxierter Briefhülle nach Prestonpans, England. Durch die linke 1 Sch. verläuft eine unauffällig geglättete senkrechte Bugspur; die Hülle leichte Lagerungsspuren, sonst einwandfrei. Eine einmalige Frankatur. Fotoattest Jakubek BPP (1987)

Ausruf

1000



8020

8020 3



(★) 2 Sch. orangerot im waagerechten Paar aus der rechten unteren Bogenecke, dabei die rechte Marke ohne Wasserzeichen. Allseits breitrandig, unten und rechts mit breitem Bogenrand mit Reihenzähler „12“, ungebraucht ohne Gummi.

150

8021 3



(★) 2 Sch. orangerot, 4er-Block, allseits breitrandig, links mit breitem Bogenrand mit Reihenzähler „6“ und „7“, ungebraucht ohne Gummi.

150



8021



| Los-Nr. | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|---------|---------|--|--------|
| 8022 | 3 | ☒/ (★) 2 Sch. orangerot, waagerechter Oberrand-6er-Block mit Randinschrift (HAMBRUG), „ISCHE POSTMARKE“ (KEN), ungebraucht ohne Gummi. | 300 |



8023



8024

| | | | |
|------|---|--|-----|
| 8023 | 3 | ⌚ 2 Sch. rot, voll-bist breitrandig, entwertet durch blauen EKr. "RITZEBÜTTEL". Mit dem Ort Stempel als Entwertung ist bisher kein weiteres Stück registriert. Befund Carl H. Lange (1951) | 200 |
| 8024 | 3 | ⌚ 2 Sch. rot, farbfrisch und allseits breitrandig, mit sauber aufgesetztem kleinen Hannover-DKr. "HAMBURG NACHTS 29/1" auf kleinem Briefstück. Eine wohl einmalige Fremdentwertung. | |

Provenienz: 44. Corinphila-Auktion (1957)

Sammlung Schliemann (134. Grobe-Auktion, 1966)

300



| | | | |
|------|---|--|-----|
| 8025 | 3 | ⌚ 2 Sch. rot, farbfrisch und allseits breitrandig, mit sauber aufgesetztem schwarzblauen Strichstempel und nebengesetztem Schmetterlingsstempel "HAMBURG 22 JUN 1860" in gleicher Farbe, auf Briefstück. | 150 |
|------|---|--|-----|



Los-Nr Mi.-Nr.

8026 3 △

2 Sch. rot im senkrechten Paar vom linken Bogenrand , farbfrisch und voll- bis breitrandig, links mit schmalem Bogenrand mit Reihenzählern "2" und "3", mit sauber aufgesetzten Strichstempeln auf Briefstück. In dieser Form äußerst selten.

Ausruf

500

Ansicht von Hamburg



8027 3

✉ 2 Sch. rot, farbfrisch und allseits breitrandig, mit blauem Strichstempel und nebengesetztem blauen Ovalstempel „HAMBURG 22/1 61“ auf kleinem Briefkuvert nach Cuxhaven. Leichter Siegelfleck außerhalb der Frankatur, sonst einwandfrei.

250



| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|--|--------|
| 8028 | 3 | ✉ 2 Sch. rot, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, mit sauber aufgesetztem langen Strichstempel und nebengesetztem Schmetterlingsstempel "Hamburg 27 FEB.1859" auf Briefhülle nach Lübeck. Das früheste registrierte Verwendungsdatum dieser seltenen Entwertung. | 600 |



| | | | |
|------|---|--|-----|
| 8029 | 3 | ✉ 2 Sch. rot im senkrechten Paar, voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit sauber aufgesetzten Strichstempeln und nebengesetztem Ra "Ham & Horn" sowie Taxis-EKr. "HAMBURG TH. & T. 8/1" auf Briefhülle nach München. Das Kuvert mit leichten Öffnungsmängeln, sonst einwandfrei. Ein seltener Vororts-Brief. | 400 |
|------|---|--|-----|



| Los-Nr | Mi.-Nr: | | Ausruf |
|--------|---------|---|--------|
| 8030 | 4 | ★ 3 Sch. preußischblau im senkrechten Paar, allseits breitrandig, rechts mit breitem Bogenrand mit Reihenzählern "10" und "11", ungebraucht mit originalem Gummi. Ungebrauchte Einheiten dieser Marke sind sehr selten. | 400 |



| | | | |
|------|---|---|-----|
| 8031 | 4 | ◎ 3 Sch. preußischblau, voll- bis breitrandig, Links mit ca 15 mm Bogenrand, mit Duplex-Entwertung durch Oval- und Strichstempel. Im Bogenrand senkrechte Bugspur; sonst einwandfrei. Ein ganz außergewöhnliches Stück. | 300 |
|------|---|---|-----|



| | | | |
|------|---|---|-----|
| 8032 | 4 | ◎ 3 Schilling preußischblau mit großem Teil des Wasserzeichens 'Turm', farbfrisch und allseits breitrandig, links mit schmalem Bogenrand und Reihenzähler „1“ sauber entwertet durch Strichstempel. Eine in dieser Form sehr seltene Marke. Referenz: Sammlung Schliemann (134. Große-Auktion, 1966) | 200 |
|------|---|---|-----|

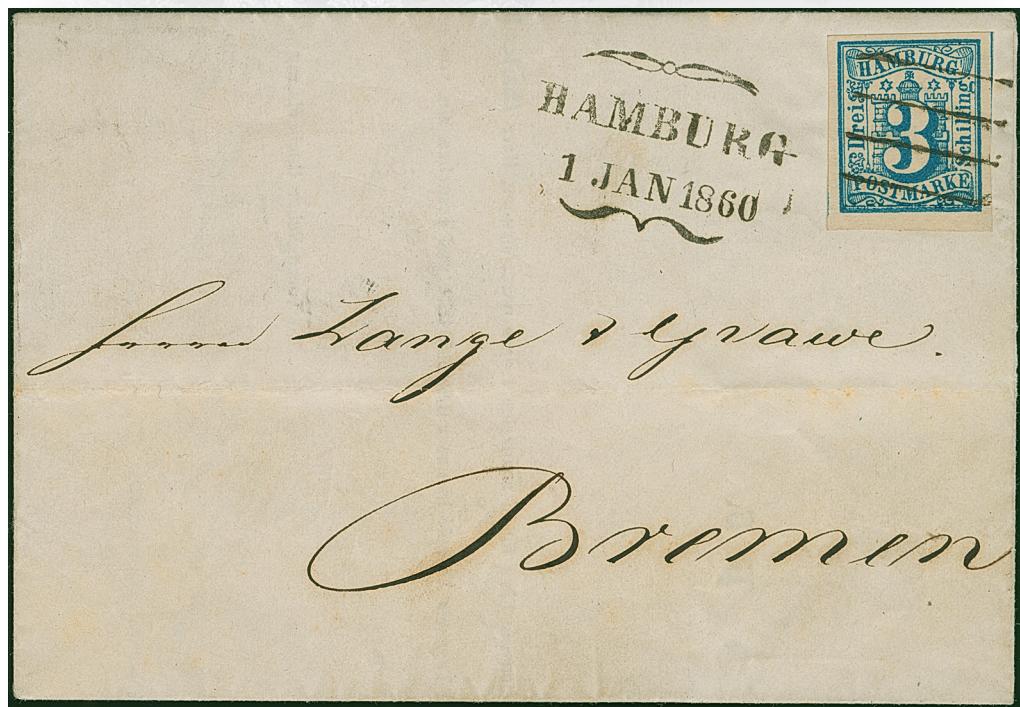


| | | | |
|------|---|--|-----|
| 8033 | 4 | ◎ 3 Sch. preußischblau, voll- bis meist breitrandige linke untere Bogenecke mit Teil des Reihenzähler „12“, sauber entwertet durch Strichstempel. Links oben winziger Eckknitter außerhalb des Markenbildes, sonst tadellos. | 200 |
|------|---|--|-----|



| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|--|--------|
| 8034 | 4 | ⌚ 3 Sch. preußischblau im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch Strichstempel. Tadellos. <i>Provenienz: Sammlung Schliemann (134. Grobe-Auktion, 1966)</i> | 300 |

Blick auf Hamburg



| | | | |
|------|---|--|-----|
| 8035 | 4 | ✉ 3 Sch. preußischblau, voll- bis breitrandig, mit sauber aufgesetztem Strichstempel und nebengesetztem klaren Schmetterlingsstempel "HAMBURG 1 JAN 1860" auf Briefhülle nach Bremen. Ein besonders schöner und frischer Neujahrs-Brief. | 400 |
|------|---|--|-----|



Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

- 8036 5a ★ 4 Sch. gelbgrün aus der linken unteren Bogenecke mit breiten Bogenrändern, Reihenzähler "12" Und großen Teil des Randwasserzeichens 'Turm', ungebraucht mit Originalgummi. Ein äußerst seltenes Stück.

Provenienz: Sammlung Schliemann (134. Grobe-Auktion, 1966)

300



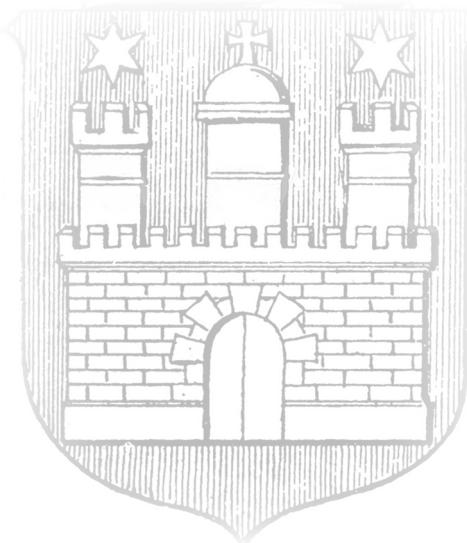
- 8037 5a ★ 4 Sch. gelbgrün im waagerechten Paar aus der rechten unteren Bogenecke mit breiten Bogenrändern und Reihenzähler "12", ungebraucht mit Originalgummi.

100



- 8038 5a ★/■ 4 Sch. gelbgrün im 4er-Block aus der rechten unteren Bogenecke mit breiten Bogenrändern und Reihenzählern "11" und "12", ungebraucht mit Originalgummi.

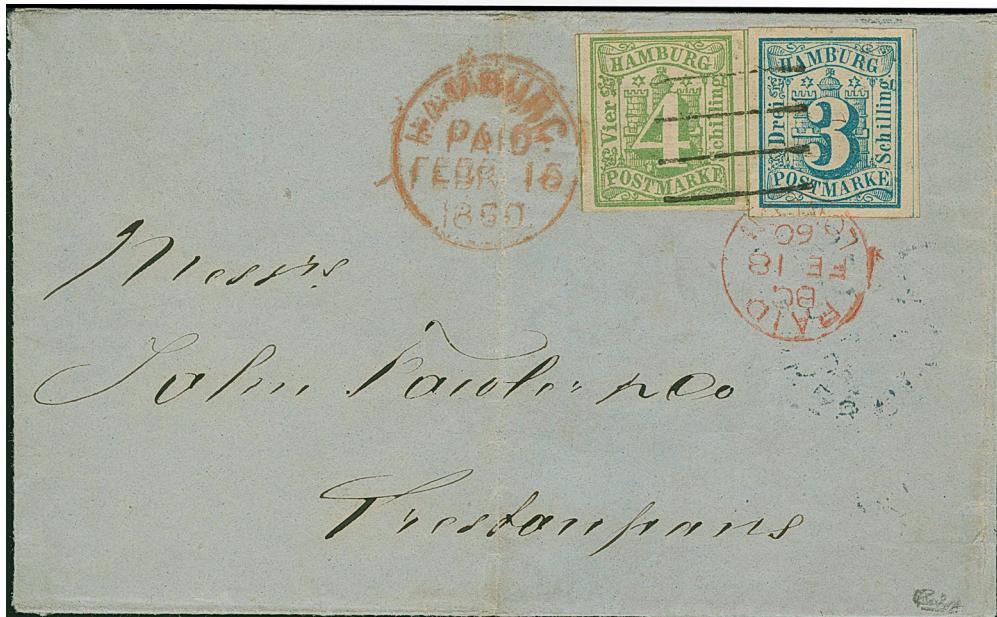
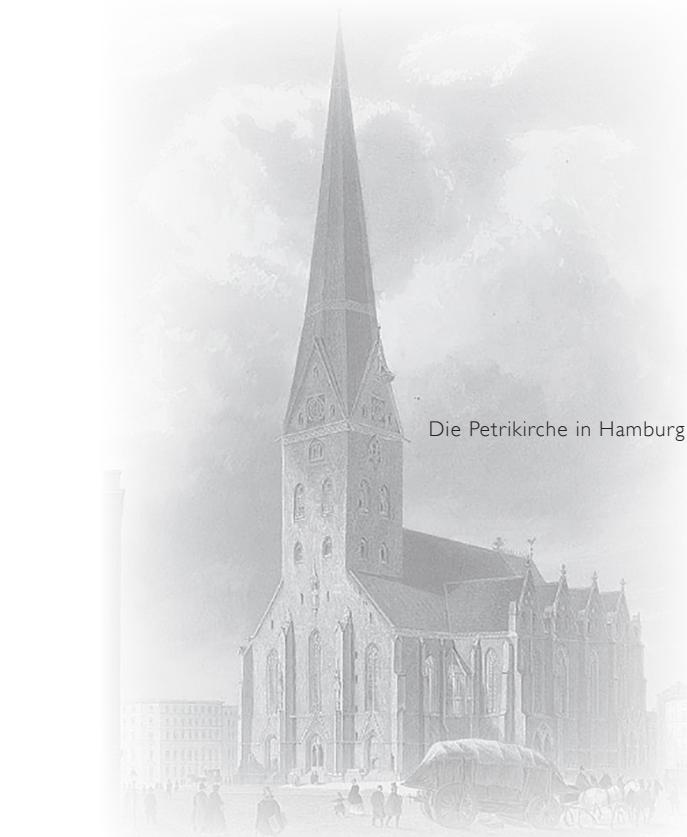
200



| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|---|--------|
| 8039 | 5a | (★) 4 Sch. gelbgrün, Oberrand-14er-Block vom oberen Bogenrand, mit kompletter Randinschrift "HAMBURGISCHE POSTMARKEN." und links Reihenzählern "1" und "2", ungebraucht ohne Gummi. Waagerechte und senkrechte Falzspuren, teils die Marken leicht berührend. | 500 |



| | | | |
|------|----|---|-----|
| 8040 | 5a | Ⓐ 4 Sch. gelbgrün, farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit sauber aufgesetztem Strichstempel. Kleiner Knitter und winzige Hinterlegung. | 200 |
|------|----|---|-----|



Los-Nr Mi.-Nr:

8041 5b, 4



4 Sch. grünoliv und 3 Sch. preußischblau, beide farbfrisch, je voll- meist breitrandig geschnitten, mit sauber aufgesetztem Strichstempel und leicht übergehendem roten "HAMBURG PAID FEBR.16 1860" auf komplettem Faltbrief nach Prestonpans, Großbritannien, mit leicht auf die Frankatur übergehendem Durchgangsstempel von London und Ankunftsstempel vom 20. 2. Das Briefpapier in den Faltungen teils etwas getrennt, die Marken waren gelöst und sind nicht ganz korrekt replaziert, sonst frische und tadellose Erhaltung. Eine der größten Frankaturseltenheiten Hamburgs; ProFi hat nur 3 weitere solche Kombinationen registriert. Signiert Calves, Qualität-Prüfungsbefund Maria Brettl (1987) und Fotoattest Huylmans BPP (2026)

Provenienz: "Welfen" (200. Hans Grobe-Auktion, 1990)

Ausruf

8000



| Los-Nr. | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|---------|---------|---|--------|
| 8042 | 6 | (★)/ 田 7 Sch. orange im 4er-Block, schöne tiefe Farbe und allseits breitrandig, rechts mit ca mm Bogenrand mit Reihenzählern "7" und "8", ungebraucht. Eine recht seltene Einheit. | 200 |



| | | | |
|------|---|---|-----|
| 8043 | 6 | ◎ 7 Sch. orange, farbfrisch und breitrandig, Entwertet durch blauen DKr. des Hamburger Stadtpostamtes. Eine sehr seltene Spätentwertung. <i>Provenienz: Sammlung Schliemann (134. Grobe-Auktion, 1966)</i> | 150 |
|------|---|---|-----|



| | | | |
|------|---|---|----|
| 8044 | 6 | △ 7 Sch. orange, farbfrisch und voll-bis breitrandig, mit sauber aufgesetztem Schmetterlingsstempel "HAMBURG..JUL 1860" auf Briefstück. Ein sehr schönes Stück. | 80 |
|------|---|---|----|



| | | | |
|------|---|--|-----|
| 8045 | 6 | ◎ 7 Sch. orange, farbfrische und breitrandige rechte untere Bogenecke mit je ca. 5 mm Bogenrändern und rechts Reihenzähler "12", sauber entwertet durch Strichstempel und Teil eines roten Transitstempels. Ein Ausnahmestück in sehr schöner Erhaltung. <i>Provenienz: 109. Grobe-Auktion (1957)</i> | 400 |
|------|---|--|-----|



Los-Nr Mi.-Nr:

8046 6

- Ⓐ 7 Sch. orange, farbfrisch und breitrandig, rechts mit schmalem Bogenrand mit Reihenzähler "7", sauber entwertet durch Strichstempel.

Ausruf

100



8047 6

- Ⓐ 7 Sch. orange, farbfrisch und voll- bis breitrandig, rechts mit schmalem Bogenrand mit Reihenzähler "1", sauber entwertet durch Strichstempel.

100



8048 6

- ☒ 7 Schilling gelborange, allseits breitrandig, mit sauberem Strichstempel und nebengesetztem roten "HAMBURG PAID OCT: 28 1861" auf Briefhülle nach Newark upon Trent. Ein schönes Stück in einwandfreier Erhaltung.

200



- | Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|---|--------|
| 8049 | 7 | ★ 9 Sch. orangegelb, waagerechtes Paar in der typischen Farbe der frühen Auflage, voll-bis breitrandig, oben mit Bogenrand und Teil der Randinschrift "ISCHE PO", ungebraucht mit Originalgummi. ProFi hat keine weitere Einheit dieser Marke mit Randinschrift registriert. Signiert Brandes und R.F. Engel <i>Provenienz: 50. Grobe-Auktion (1936)</i> | 500 |



- | | | | |
|------|---|---|-----|
| 8050 | 7 | ◎ 9 Sch. orangegelb, farbfrisch und voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch klar aufgesetzten Strichstempel. Punkthelle Stelle überdeckt, sonst tadellos. Signiert Grobe. | 300 |
|------|---|---|-----|



- | | | | |
|------|---|---|------|
| 8051 | 7 | ◎ 9 Sch. orangegelb im waagerechten Paar, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, links und rechts mit voller Trennungslinie, sauber mit kreuzweise aufgesetzten Strichstempeln entwertet. Die rechte Marke winzige Hinterlegung, sonst tadellos, eine sehr seltene und schöne Einheit. Signiert Grobe und Vicenz sowie Fotoattest Huylmans BPP (2026) <i>Provenienz: 132. Grobe-Auktion (1965)</i> | 1500 |
|------|---|---|------|

Blick auf Lime Street in London



Alfred H. Caspary

Los-Nr Mi.-Nr:

8052 7



9 Sch. orangegelb, 2 Einzelwerte als Paar geklebt, beide sehr schön farbfrisch und allseits breitrandig, mit 'Duplex'-Entwertung durch Strichstempel und rotem "HAMBURG PAID JAN 23 1859" auf Briefkuvert der 2. Gewichtsstufe nach London, mit nebengesetztem roten Ankunftsstempel. Sehr schöne frische und tadellose Erhaltung. Das 9 Schilling-Porto nach England war nur bis zum 30.6.1859 gültig; es sind nur wenige Einzelfrankaturen und diese einmalige Mehrfachfrankatur der 9 Schilling der 1. Ausgabe registriert. Handschriftlich sign. Grobe sowie Fotoattest Huylmans BPP (2026)

Provenienz: Alfred H. Caspary (H.R. Harmers NY, 1956)

Ausruf

10000

1864, Ergänzungswert

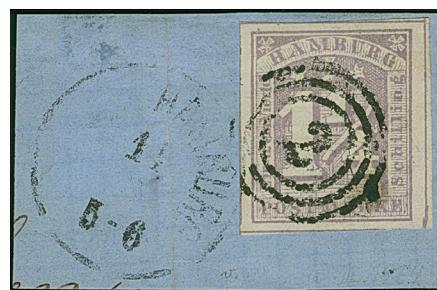


8053

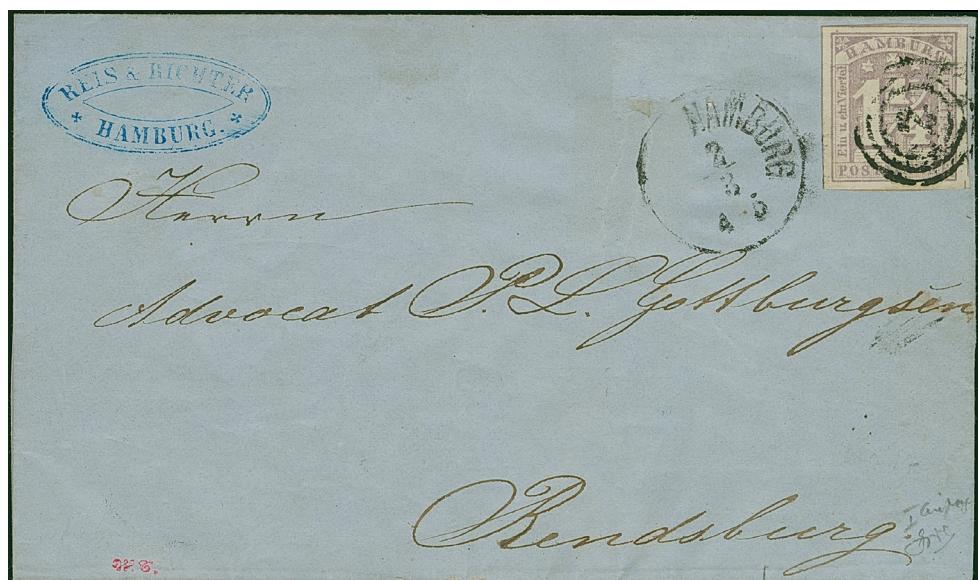


8054

| Los-Nr. | Mi.-Nr. | Ausruf |
|---------|---------|--|
| 8053 | 8a | ★ 1 1/4 Sch. malvenfarben, farbfrisch und allseits breitrandig, ringsrum mit Schnittlinien, ungebraucht mit frischem Originalgummi. Tadellos. Ein besonders schönes Stück der seltenen Farbe. Signiert Köhler. 400 |
| 8054 | 8a | ★ 1 1/4 Sch. malvenfarben, farbfrisch und allseits breitrandig, links mit ca 5 mm Bogenrand, mit Reihenzähler "10", ungebraucht mit frischem Originalgummi. Signiert Köhler mit Befund (1937) Provenienz: 95. Heinrich Köhler-Auktion (1937) 500 |



| | | |
|------|----|--|
| 8055 | 8a | △ 1 1/4 Sch. malvenfarben, farbfrisch und allseits breitrandig, mit klarer Nr. „2“ auf Briefstück. Tadellos. 300 |
|------|----|--|



| | | |
|------|----|---|
| 8056 | 8a | ✉ 1 1/4 Sch. malvenfarben (Type 12), farbfrisch und allseits breitrandig, mit Nr. "2" und nebengesetztem aptierten dänischen EKr."HAMBURG 2/3" (1864) auf Briefhülle nach Rendsburg, mit Ankunftsstempel. Ein seltener Brief in schöne Erhaltung. Provenienz: Gaston Nehrlich (62. Heinrich Köhler-Auktion, 1929) 800 |
|------|----|---|



Los-Nr Mi.-Nr:

8057

8058

Ausruf

8057 8b ★/✉ 1 1/4 Sch. grünlichgrau im 4er-Block (Typen 3/4/7/8), voll- bis breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi. Tadellos. Eine seltene Einheit.

500

8058 8c (★)/✉ 1 1/4 Sch. grau im 4er-Block (Typen 9/10/1/2), voll- bis breitrandig, ungebraucht mit nicht originalem Gummi. Senkrecht zwischen den Marken vorgefaltet, sonst einwandfrei. Eine seltene Einheit.

400

Provenienz: Sammlung Schliemann (134. Grobe-Auktion, 1966)



8059

8060

Ausruf

8059 8c ★ 1 1/4 Sch. grünlichgrau im 4er-Block (Typen 3/4/7/8), farbfrisch und allseits breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi. Rechts oben kleiner Eckbug, sonst einwandfrei. Eine sehr seltene Einheit.

800

8060 8c ★/✉ 1 1/4 Sch. grau im 4er-Block (Typen 11/12/3/4), voll- bis breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi. Leichte Knitter, sonst einwandfrei. Eine seltene Einheit.

800



8061 8f

◎ 1 1/4 Sch. dunkelviolettt im waagerechten 3er-Streifen (Typen 2/3/4), farbfrisch und allseits breitrandig, sauber entwertet durch Nr. "2". Tadellos. Nach dem einmaligen 5er-Streifen größte bekannte Einheit dieser Marke und Unikat.

Provenienz: 'Romanow' (8. Kruschel-Auktion, 1976)

1000



8062



8063

| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|--|--------|
| 8062 | 8g | ◎ 1¼ Sch. stumpfblau, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, sauber entwertet durch appierten dänischen EKr. Bis auf winzigen Knitter am Oberrand tadellos. | 300 |
| 8063 | 8g | ◎ 1¼ Sch. stumpfblau, farbfrisch und gut vollrandig, sauber entwertet durch Nr. "2". Einwandfrei. | 250 |



- 8064 9 ★ / ■ 2½ Sch. grün im senkrechten 6er-Block (Typen 4/1/8/5/12/9), farbfrisch und allseits breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi. Zwischen den Marken je einmal senkrecht und waagerecht gefaltet; oben zwischen den Marken kleiner Vortrennschnitt, sonst einwandfrei. Größte registrierte ungebrauchte Einheit dieser Marke. Signiert Köhler.

Provenienz: 78 Heinrich Köhler-Auktion (1932)

800



8065



8066

- 8065 9 ◎ 2½ Sch. grün, allseits breitrandig, rechts mit schmalem Bogenrand und Reihenzähler "9", entwertet durch Nr. "2".
- 8066 9 ◎ 2½ Sch. grün, allseits breitrandig, rechts mit schmalem Bogenrand und Reihenzähler "8", leicht entwertet durch EKr. des Stadtpostamtes.

120

120

Blick auf St. Pauli



Los-Nr Mi.-Nr.

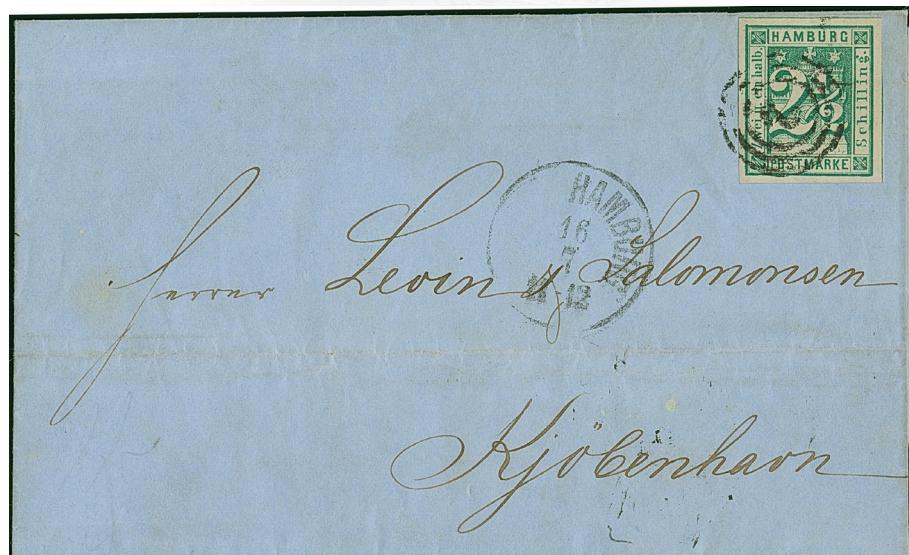
8067 9

0/ 田 2½ Sch. grün im waagerechten 10er-Block farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, jeder Wert einzelnen entwertet durch Nr. „2“. Der linke untere Wert winziges Nadelloch, die beiden rechten Werte leichte Knitterspur und am Außenrand winzig hell; insgesamt gute Erhaltung. Ein außerordentlich seltenes Stück; zweitgrößte registrierte gebrauchte Einheit dieser Marke und Unikat.

Ausruf

2500

Ansicht von Kopenhagen



Los-Nr Mi.-Nr.

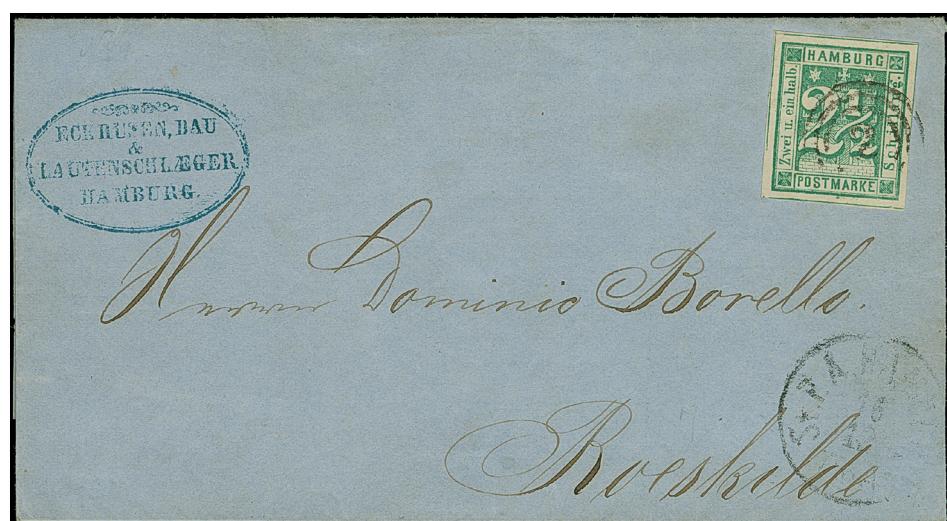
8068 9



2½ Sch. grün, allseits breitrandig, mit sauber aufgesetzter Nr.“2” und nebengesetztem EKr.“St. PA. HAMBURG 16 7” auf Briefhülle nach Kopenhagen.

Ausruf

150



8069 9



2½ Sch. grün, allseits breitrandig, mit sauber aufgesetzter Nr.“2” und nebengesetztem EKr.“St. PA. HAMBURG 16 12” auf Briefhülle nach Roskilde in Dänemark.

150

1864, Wappenausgabe, gezähnt



| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|--|--------|
| 8070 | 10 | ⌚ ½ Sch. schwarz im 4er-Block, farbfrisch und gut gezähnt, sauber entwertet durch schwarzblauen Strichstempel. Eine große Seltenheit; ProFi hat nur 2 weitere gebrauchte 4er-Blocks dieser Marke registriert (diese je auf Brief). | 800 |

Provenienz: 79 Heinrich Köhler-Auktion (1932)

400



| | | | |
|------|----|---|-----|
| 8071 | 10 | ⌚ ½ Sch. schwarz im waagerechten Viererstreifen, farbfrisch und gut gezähnt, sauber entwertet durch schwarzblauen Strichstempel. Ein Wert unmerkliche Bugspur. Eine attraktive und seltene Einheit. | 150 |
|------|----|---|-----|



| | | | |
|------|----|--|------|
| 8072 | 10 | ✉ ½ Sch. schwarz, rechtes Randstück mit Reihenzähler "7", mit sauber aufgesetztem Strichstempel und nebengesetztem DKr. "HAMBURG ST.P. 19/9 67" auf Damen-Kuvert mit aufwändiger Silber-Prägung und in einer Kartusche aufgeklebtem Blumenbouquet aus Glanzpapier. Die rechte untere Ecke des Kuverts ergänzt, leichte Lagerungsspuren und kleine Einrisse im Rand, insgesamt sehr attraktiv. Sicherlich einer der beeindruckendsten Zierbriefe von Hamburg. | 1000 |
|------|----|--|------|

Provenienz: 107. Grobe-Auktion(1956)

1000



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

8073 10



$\frac{1}{2}$ Sch. schwarz mit sauber aufgesetztem Strichstempel und nebengesetztem Ovalstempel "St.P.A.1/1" auf ungewöhnlichem Zierbrief in Form eines "Neujahrs-Gratulations-Telegramms", als Ortsbrief gelaufen. Außerhalb der Frankatur etwas knitterig. Ein außergewöhnliches und seltenes Stück.

500



Los-Nr Mi.-Nr.

8074 10,11 △

½ Sch. schwarz und 1 Sch. braun, Einzelwerte vom rechten bzw linken Bogenrand mit Reihenzählern "5" bzw "10", mit sauber aufgesetztem Strichstempel auf kleinem Briefstück mit übergehendem Teil des nebengesetzten Ovalstempels. Die 1 Sch. am Oberrand 2 kleine Einschnitte, sonst bis auf minimale Flecken einwandfrei. Eine in dieser Form außerordentlich seltene und attraktive Kombination.

Ausruf

200

8075 10+ HL △
8-9

½ Sch. schwarz in Mischfrankatur mit Lübeck 1863/67, 1/2 Sch. grün und 1 Sch. orange, mit über alle Werte gehendem klarem DKr. "LÜBECK 20/3" auf größerem Briefstück (offensichtlich eines Briefes nach Hamburg). Die Hamburg- Marke wahrscheinlich aufgrund der unzureichenden Entwertung bei Ankunft zusätzlich mit Strichstempel entwertet. Ein einmaliges und altbekanntes Stück. Attest Walter Engel BPP (1976)

Provenienz: Gaston Nehrlach (65. Heinrich Köhler-Auktion, 1930)

500



8076 10,11 ☐

½ Sch. schwarz und 1 Sch. braun, farbfrisch und gut gezähnt, mit sauber aufgesetztem Strichstempel und nebengesetztem Ovalstempel „HAMBURG 22/11 66“ auf Briefhülle nach Lübeck.

120

Blick auf Christiania



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

8077 10,14 ☐

½ Sch. schwarz und 2½ Sch. dunkelgrün im waagerechten 3er-Streifen, Umdruckfelder 6-8, je farbfrisch und normal gezähnt, mit mehrfach auf- und nebengesetztem EKr. "St. P. A. HAMBURG 6 3" (1865) auf Briefhülle mit rückseitigem Ovalstempel "NORWEGEN direct", nach Christiania. Die rechte Marke des Streifens durch Randklebung ganz kleine Mängel, die ½ Sch. längerer Einriss, sonst gute Erhaltung. Ein sehr seltener und attraktiver Auslandsbrief, sign. Kurt Maier sowie Fotoattest Huylmans BPP (2026)

1500



Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

- 8078 11 ★/✉ 1 Sch. braun im waagerechten 12er-Block, farbfrisch und gut gezähnt, ungebraucht mit Originalgummi, teilweise postfrisch. Eine sehr seltene Einheit; ProFi hat keine größere in privater Hand registriert.

200



- 8079 11 △/✉ 1 Sch. braun im Viererblock, farbfrisch und gut gezähnt, mit sauber aufgesetztem blauen Strichstempeln auf Briefstück. Links unten winzig bestoßen, sonst einwandfrei. Größte registrierte Blockeinheit dieser Marke und Unikat.

Provenienz: Alfred Caspary (Harmers 1956)

1200



- 8080 11 △ 1 Sch. braun, 2 waagerechte Paare und Einzelwert, farbfrisch und gut gezähnt, mit sauber aufgesetztem blauen Strichstempel auf Briefstück. Etwas gereinigt.

150



| Los-Nr | Mi.-Nr. | Ausruf |
|--------|---------|---|
| 8081 | 11 | 1 Sch. braun im waagerechten 3er-Streifen, farbfrisch und gut gezähnt, mit sauber auf- und nebengesetztem blauen DKr.“HAMBURG ST.P. 23 6 66” auf Faltbrief nach Bremen. 150 |



| | | |
|------|----|--|
| 8082 | 11 | 1 Sch. braun im waagerechten 3er-Streifen, farbfrisch und gut gezähnt, mit sauberen Strichstempeln und nebengesetztem DKr.“HAMBURG 31 1” auf Briefhülle nach Malchin in Mecklenburg. 150 |
|------|----|--|



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 8083 11 ☐ 1 Sch. braun im waagerechten 4er-Streifen, farbfrisch und gut gezähnt, mit sauber aufgesetztem Strichstempel und nebengesetztem DKr. "HAMBURG 6 4 67" auf Briefkuvert nach Böhmen. Eine attraktive und recht seltene Frankatur.

Provenienz: 98 Grobe-Auktion (1954)

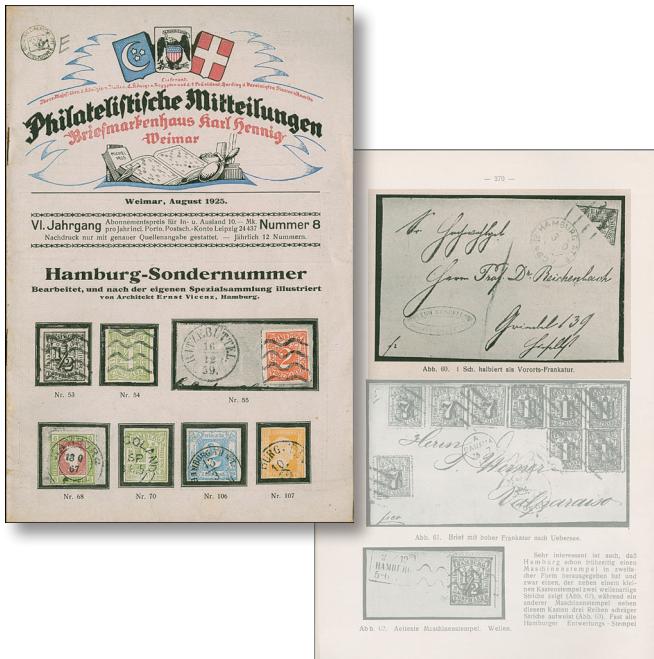
500



8084 11, 15

- ✉ 1 Sch. braun und 3 Sch. ultramarinblau, mit blauem Strichstempel und nebengesetztem EKr. "HAMBURG BAHNHOF 17 12 67" auf Briefhülle nach Bromberg. 1 Sch. kleine Aufklebefalte, sonst einwandfrei.

150



Häuser der Firma Godeffroy & Sohn in Hamburg, Geschäftshaus und Speicher, in welchem das Museum Godeffroy untergebracht war.



Los-Nr Mi.-Nr.

8085 11H ☐

1864/67, 1 Schilling braun, diagonal halbiert, linke obere Hälften, farbfrisch und normal gezähnt, zwei winzige Alterspunktchen, sauber mit dickem blauen Strichstempel und sauber nebengesetztem blauen "HAMBURG ST.P. 3 10 66" auf Briefhülle mit vorderseitigem Absenderstempel "MUSEUM GODEFFROY" nach Grindel. Die Halbierung wurde nicht anerkannt und mit "1" Schilling taxiert. Sehr schöne und frische Erhaltung. Von Hamburg sind ansonsten nur einige wenige Halbierungen nach Altona bekannt; dies ist die einzige bekannte Halbierung der 1 Sch.-Marke. Eine der ganz großen Seltenheiten der Hamburg-Philatelie. Fotoattest Huylmans BPP (2026)

Provenienz: 132. Hans Grobe-Auktion (1965)

Referenz: Aus der Sammlung Vicenz

Beschrieben und abgebildet "Philatelistische Mitteilungen" (Briefmarkenhaus Karl Henning, August 1925, Seite 270)

Beschrieben in "Frankfurter Briefmarkenzeitung" (1928, Seite 8)

Beschrieben in "Kohl-Handbuch" (Band IV, Seite 384)

Ausruf

40000



8086



8087

Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

8086 12bIIU ★ 1 1/4 Sch. graupurpur, ungezähniges waagerechtes Paar, allseits breitrandig, links mit breitem Bogenrand mit Reihenzähler "5", ungebraucht mit Originalgummi. Äußerst selten; außer einem Viererblock hat ProFi keine weiteren Einheiten dieser Abart registriert.

200

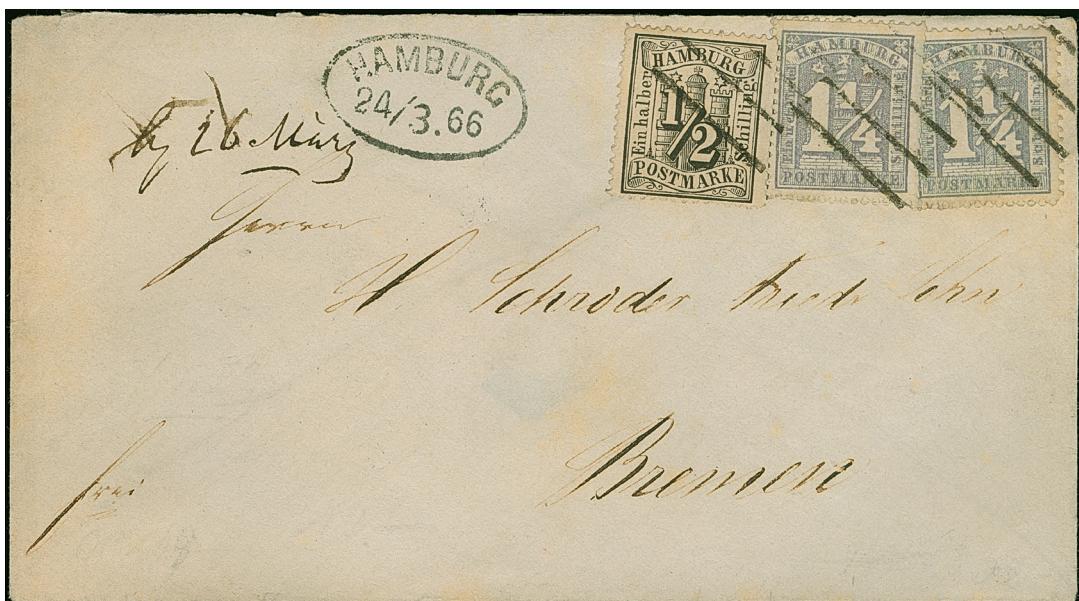
8087 12 △ 1 1/4 Sch. graupurpur, linkes Randstück mit breitem Bogenrand und Reihenzähler "4", mit sauber aufgesetzter Nr. "2" auf Briefstück. Etwas gereinigt, sonst einwandfrei.

100



8088 12 △ 1 1/4 Sch. graupurpur im waagerechten Viererstreifen, mit EKr. "St.P.A.HAMBURG 4 8" auf kleinen Briefstück. Eine recht seltene Einheit.

200



8089 12+10 ☒ 1 1/4 Sch. graupurpur, zwei Einzelwerte zusammen mit 1/2 Sch. schwarz (winziger Randspalt), mit sauber aufgesetzten Strichstempeln und sauber nebengesetztem Ovalstempel "HAMBURG 24/3.66" als portogerechte 3 Schilling-Frankatur auf Briefkuvert nach Bremen. Sehr schöne Erhaltung. Eine der großen Frankatur-Seltenheiten Hamburgs. ProFi hat nur noch zwei weitere Farbfrankaturen mit dieser Marke registriert; in dieser Kombination Unikat.

1000

Blick auf Helgoland



| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|---|--------|
| 8090 | 13 | ⌚ 2 Schilling orangerot, farbfrisch mit klarem Teilabschlag des blauen L1 „HELGO(LAND)“. Linker oberer Eckzahn lose, sonst einwandfrei. Ein schönes Stück aus der II.Verwendungsperiode der Hamburger Marken. | 200 |



| | | | |
|------|----|--|-----|
| 8091 | 13 | ⌚ 2 Sch. orangerot im waagerechten 3er Streifen, links mit Bogenrand mit Reihenzähler „3“, farbfrisch und gut gezähnt, sauber entwertet durch blauen Strichstempel. Eine attraktive und seltene Einheit in sehr schöner Erhaltung. | 100 |
|------|----|--|-----|



Alfred H. Caspary



| | | | |
|------|----|--|-----|
| 8092 | 13 | ⌚ 2 Sch. orangerot im 4er-Block, farbfrisch und gut gezähnt, sauber entwertet durch schwarzen Strichstempel. Unten rechts winzige wolkige Stelle, sonst einwandfrei. Größte registrierte gebrauchte Einheit dieser Marke; ProFi hat keinen weiteren Block registriert. <i>Provenienz: Alfred H. Caspary (Harmers, 1956)</i> | 800 |
|------|----|--|-----|



Los-Nr Mi.-Nr:

8093 13

2 Sch. orangerot im senkrechten Paar, farbfrisch und gut gezähnt, mit blauem Balkenstempel und nebengesetztem DKr. "HAMBURG 30 7 66" auf Briefhülle nach Wien.

Ausruf

200



8094 13

2 Sch. orangerot im waagerechten Paar, farbfrisch und gut gezähnt, mit schwarzem Balkenstempel und nebengesetztem DKr. "HAMBURG PR.BHF-EXPZ1 1/1" (1866) auf gelbem Briefkuvert nach Posen.

200



8095 13

2 Sch. orangerot, 3 Einzelstücke als senkrechter Streifen geklebt, mit blauem Strichstempel und teils zusätzlich aufgesetztem Taxis-EKr. "HAMBURG T.&TH. 1/6 67" auf Briefkuvert nach Frankreich.

300



| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|---|--------|
| 8096 | 13,15 | ✉ 2 Sch. orangerot und 3 Sch. ultramarinblau im waagerechten Paar, mit Duplex-Entwertung durch schwarzen Strichstempel und DKR. "HAMBURG 24 2 66" auf Briefkuvert der 2. Gewichtsstufe nach Altenburg, mit nebengesetztem L1 "FRANCO". Eine In dieser Kombination wohl einmalige 8 Schilling-Frankatur. | 1000 |



| | | | |
|------|--------|---|-----|
| 8097 | 13,16a | ✉ 2 Sch. orangerot und 4 Sch. grün, beide farbfrisch und gut gezähnt mit blauem Strichstempel und nebengesetztem Taxis-EKr. „HAMBURG TH.&T. 18/5“ (1867) auf Faltbrief nach Bordeaux. Ein Zähnchen gering fleckig, sonst einwandfrei. | 400 |
|------|--------|---|-----|



Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

8098 14l ★/■ 2½ Sch. grün, klarer Druck, waagerechter 8er-Block aus der rechten oberen Bogenecke mit breiten Bogenrändern, ungebraucht mit Originalgummi. Größte von ProFi registrierte ungebrauchte Einheit dieser Marke. Private Signaturen.

Provenienz: Sammlung Schliemann (134. Große-Auktion, 1966)

1000



8099 15a

★★■ 3 Sch. ultramarin im Viererblock, farbfrisch und gut gezähnt, postfrisch und unsigniert.

150



8100



8101

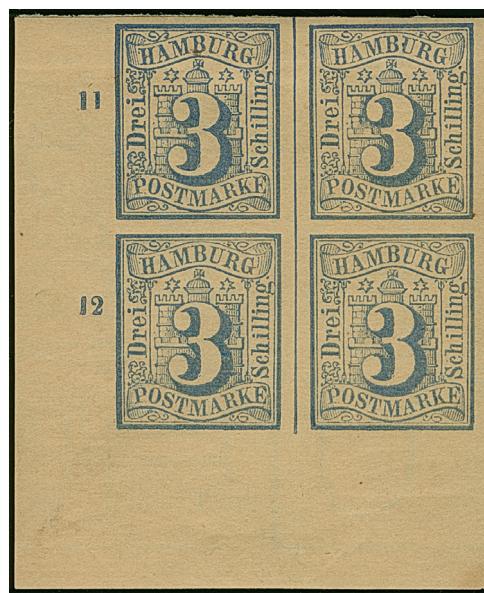
8100 15 ☺ 3 Sch. ultramarinblau mit Doppelentwertung durch blauen DKr. des Hamburger Stadtpostamtes und klar aufgesetztem "HELIGOLAND 5 SP 1866". Ganz kleine Zahnkerbe, sonst tadellos.

Provenienz: 88. Heinrich Köhler-Auktion (1935)

400

8101 15b ☺ 3 Sch. preußischblau im waagerechten 3er-Streifen, sauber entwertet durch schwarzen Strichstempel. Größte registrierte Einheit dieser Marke; ProFi hat nur einen weiteren 3er-Streifen registriert.

300

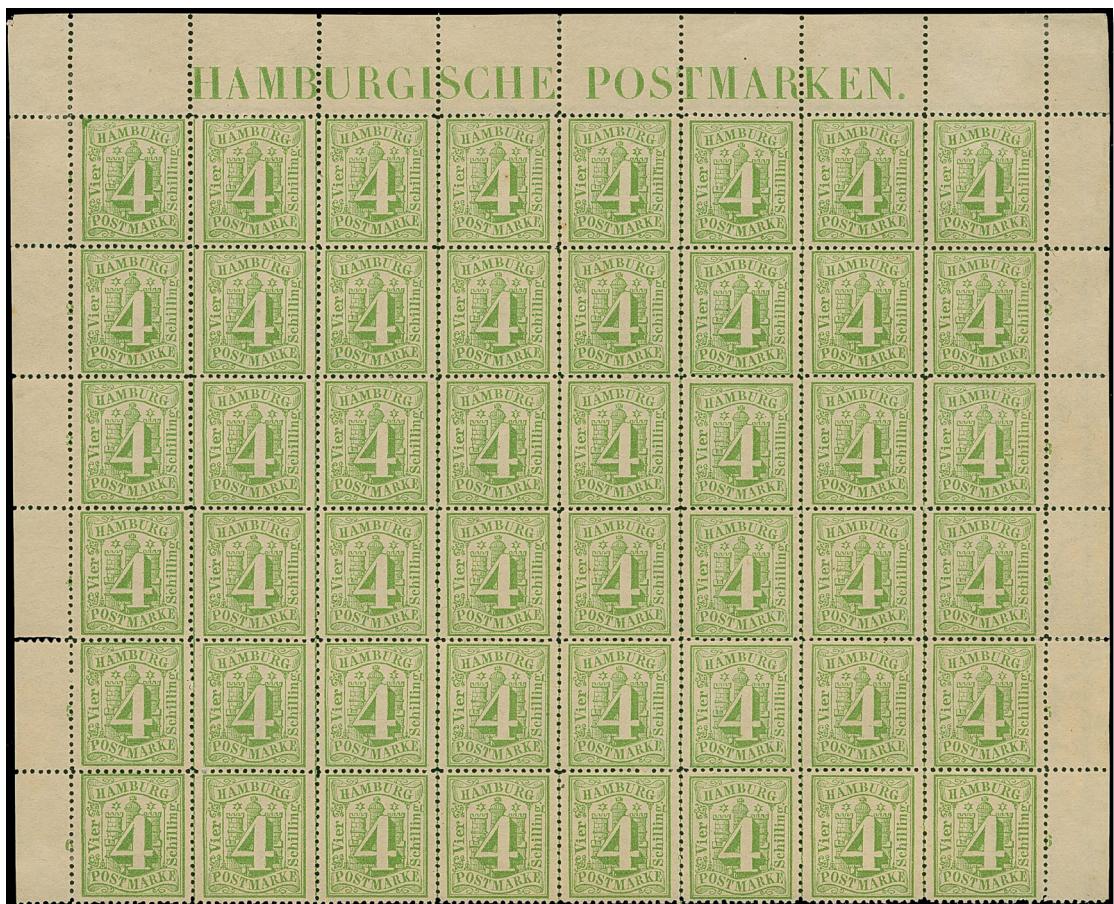


Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 8102 15aU ★/田 3 Sch. ultramarin, ungezähnt, im 4er-Block aus der linken unteren Bogenecke mit Reihenzählern "11" und "12" und großem Teil des Wasserzeichen 'Turm' in den beiden linken Werte und dem Bogenrand, ungebraucht mit Originalgummi. In dieser Form eine sehr seltene Einheit.

500



8103 16a

- (★)/田 4 Sch. gelbgrün im 48er-Bogenteil, dreiseitig mit Bogenrändern, oben mit vollständiger Randinschrift „HAMBURGISCHE POSTMARKEN“, ungummiert. Leicht angetrennt, sonst sehr schöne Erhaltung. Zweitgrößte registrierte Einheit dieser Marke und Unikat.

500



| | | | |
|---------|---------|--|--------|
| Los-Nr. | Mi.-Nr. | | Ausruf |
| 8104 | 16a | Ⓐ 4 Sch. gelbgrün mit großem Teilabschlag des Hinrichsen- Maschinenstempels. | 200 |



8105



8106

| | | | |
|------|-----|---|-----|
| 8105 | 16a | Ⓐ 4 Sch. gelbgrün, farbfrisch und gut gezähnt, mit großem Teil des Wasserzeichens 'Turm', sauber entwertet durch blauen Stadtpost-DKr. Signiert W. Engel | 100 |
| 8106 | 16a | Ⓐ 4 Sch. gelbgrün, farbfrisch und gut gezähnt, mit großem Teil des Wasserzeichens 'Turm', sauber entwertet durch blauen Stadtpost-DKr. Signiert F.A.R.F.Engel | 100 |

Ansicht von Rotterdam



ex 8107

| | | | |
|------|-----|---|-----|
| 8107 | 16a | ✉ 4 Sch. grün, einzeln bzw zwei Stück auf zwei Briefen der 1. bzw 2. Gewichtsstufe derselben Korrespondenz, je mit blauem DKr. „HAMBURG ST.P.“ nach Rotterdam | 200 |
|------|-----|---|-----|

Geschäftsgebäude von
Siemssen & Co. in Hong Kong



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

8108 16a



4 Sch. gelbgrün, ein Einzelwert sowie ein waagerechtes Paar, als Streifen geklebt, farbfrisch und gut gezähnt, mit sauber aufgesetztem blauem Strichstempel und nebengesetztem EKr. "HAMBURG TH.&T. 25/7" (1866) auf komplettem Faltbrief über Frankreich nach Hongkong, mit Ankunftsstempel vom 3. September. Der linke Wert des Paares einen unbedeutend verkürzten Zahn, sehr schöne und frische Erhaltung. Einer der seltensten Auslandsbriefe Hamburgs; ProFi hat nur einen weiteren Brief mit Hamburg-Frankatur nach Hongkong (jedoch über Triest gelaufen) registriert. Fotoattest Huylmans BPP (2026)

Provenienz: 46. Große-Auktion (1935)

6000



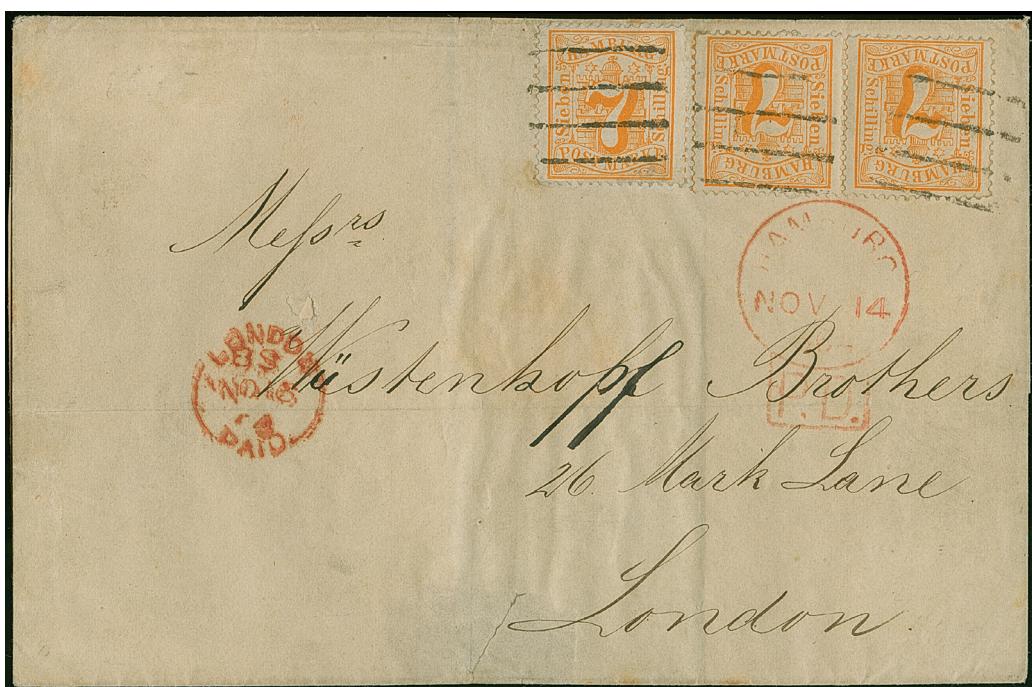
Los-Nr Mi.-Nr.

8109 16+21 ☐

4 Sch. grün in Mischfrankatur mit Prägedruckausgabe 1½ Sch. karmin, je farbfrisch und gut gezähnt bzw. durchgestochen, mit jeweils sauber auf- und nebengesetztem preußischen EKr. "HAMBURG BAHNHOF 27 4 67" auf Briefhülle nach Moskau. Beide Werte durch Randklebung oben winzig gestoßen, sonst einwandfrei. Eine sehr schöne und außergewöhnliche Frankaturkombination der Buch- und Prägedruckausgabe. ProFi hat nur drei weitere Briefe mit dieser Kombination registriert, davon jedoch keiner in das heutige Russland gelaufen, sowie keiner mit nur preußischer Entwertung. Fotoattest Huylmans BPP (2026)

Ausruf

2000



8110 17 ☐

7 Sch. orange, drei Einzelwerte mit jeweils sauber aufgesetztem Strichstempel und nebengesetztem roten "HAMBURG P.D. NOV.14 1864" auf Briefhülle der 3. Gewichtsstufe der bekannten 'Wüstenkopf'-Korrespondenz nach London, mit vorderseitigem Ankunftsstempel. Leichte Beförderungsspuren und etwas gereinigt. Ein äußerst seltener Auslandsbrief; größte registrierte Mehrfachfrankatur dieser Marke und als solche Unikat.

1500



| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|--|--------|
| 8111 | 18 | ◎ 9 Sch. orangegelb, farbfrisch und gut gezähnt, sauber entwertet durch blauen Dkr. "HAMBURG ST.P2 12 67". Winzige Hinterlegung, sonst einwandfrei. Signiert Grobe | 400 |



| | | | |
|------|----|--|-----|
| 8112 | 18 | ◎ 9 Sch. orangegelb, farbfrisch und gut gezähnt, sauber entwertet durch schwarzen Strichstempel. Obenwinzig geschürft, sonst tadellos. Signiert Dr.Werner und Grobe, Attest Engel BPP (1974) | 600 |
|------|----|--|-----|



| | | | |
|------|----|---|------|
| 8113 | 18 | ✉ 9 Sch. orangegelb, farbfrisch und gut gezähnt, mit blauem Strichstempel und nebengesetztem Ovalstempel "HAMBURG 10/3.65" auf Briefhülle über Bremen nach NewYork. Der Name aus der Adresse ausgeschnitten und hinterlegt, die rechte obere Ecke der Marke etwas fehlerhaft und die linke etwas knittrig; insgesamt sehr schöne und frische Erhaltung. Eine äußerst seltene Frankatur; wir haben nur eine weitere Einzelfrankatur des gezähnten Höchstwertes registriert. Signiert Carl H. Lange sowie Fotoattest Huylmans BPP (2026) Provenienz: 46. Borek-Auktion (1938)43. Corinphila-Auktion (1956) | 5000 |
|------|----|---|------|

1865, Farbänderung



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 8114 19 ☺ 7 Sch. graulila, farbfrisch und gut gezähnt, mit zentrisch und klar aufgesetztem blauen EKr. „HAMBURG I.A. 3/8 65“. Dieser Stempel für die I. Abteilung des Stadt Postamtes ist in der Literatur nicht gelistet; möglicherweise handele sich um einen Probeabschlag. ProFi hat nur einen weiteren registriert. 200



- 8115 19 ☒ 7 Sch. graulila, farbfrisch und gut gezähnt, mit blauem Strichstempel, übergehendem roten „P.D.“ und nebengesetztem blauen DKr. „HAMBURG ST.P. 3/10 66“ auf kleinem Trauer-Briefkuvert auf die Isle of Wight. 100



- 8116 19 (U) ☒ 7 Sch. bräunlichlila, voll- bis breitrandig ungezähnt, mit sauber auf- und nebengesetztem blauen DKr. „HAMBURG ST.P. 11/10 67“ auf Brief der bekannten „Wüstenhoff“-Korrespondenz nach London, mit vorderseitigen Ankunftsstempel. Ein interessantes Stück; jedoch kann aufgrund der Tatsache, dass die Marke mit Linienzähnung hergestellt wurde, eine sichere Bestätigung von ‚ungezähnt‘ bei einer Einzelmarke nicht erfolgen. Der Verkauf erfolgt ‚wie besehen‘. 90

Gebot

1866, Prägedruck



| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|---|--------|
| 8117 | 201 | ★ 1 1/4 Sch. grauviolett mit Plattenfehler "HAM3URG", ungebraucht, tadellos | 150 |



8118



8119

| | | | |
|------|----|---|-----|
| 8118 | 20 | ★/■ 1 1/4 Sch. grauviolett im 4er-Block vom linken Bogenrand mit Reihenzählern "7" und "8", ungebraucht mit Originalgummi | 150 |
| 8119 | 20 | ★/■ 1 1/4 Sch. grauviolett im 4er-Block vom linken Bogenrand, Reihenzähler "3" und "4", ungebraucht mit Originalgummi | 150 |



| | | | |
|------|----|---|-----|
| 8120 | 20 | ◎ 1 1/4 Sch. graupurpur im waagerechten 3er-Streifen, farbfrisch und gut durchgestochen, sauber entwertet durch blauen Strichstempel. Eine sehr seltene Einheit; ProFi hat in der b-Farbe nur einen weiteren registriert. | 200 |
|------|----|---|-----|

Blick auf Hamburg



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

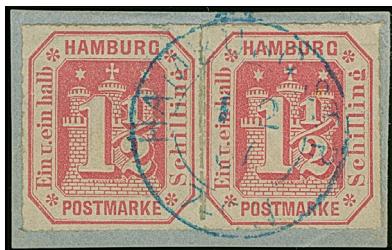
- 8121 20+10 ☒ 1 1/4 Sch. grauviolett im waagerechten Paar, farbfrisch und gut durchgestochen, zusammen mit 1 Sch. schwarz, mit blauem Strichstempel und nebengesetztem "HAMBURG ST.P. 4 11 66" auf Briefhülle nach Bremen. Eine sehr seltene Frankaturkombination; ProFi hat nur 2 weitere registriert.

1000

- 8122 21+11, △ 1 1/2 Sch. rosakarmin, zwei Einzelwerte, je in Farbfrankatur mit gezähnter Ausgabe 1 Sch. braun bzw. 4 Sch. grün, auf zwei Briefstücken.

200





8123

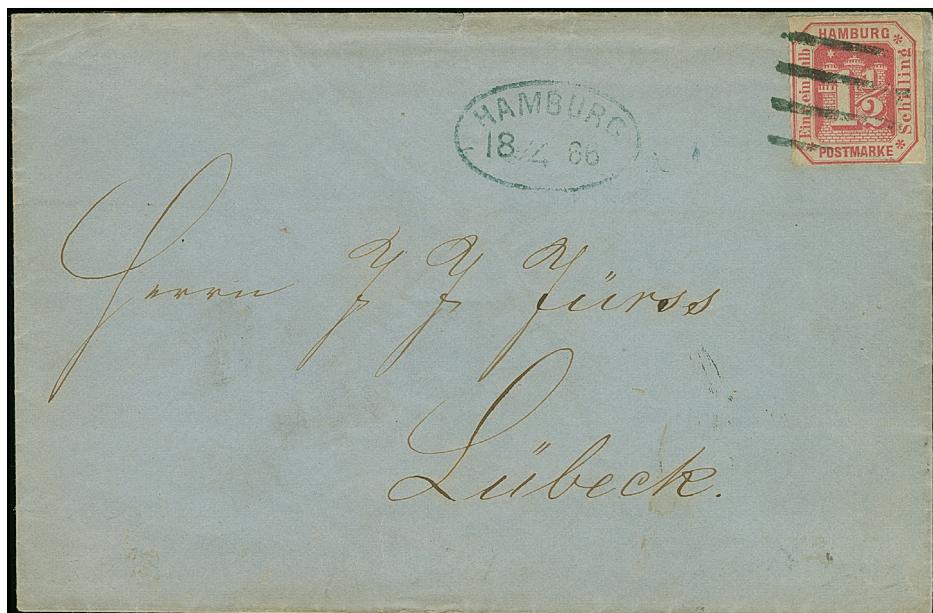


8124

- | Los-Nr | Mi.-Nr: | | Ausruf |
|--------|---------|---|--------|
| 8123 | 21 | △ 1 1/2 Sch. rosakarmin im waagerechten Paar, mit sauber aufgesetztem blauen DKr. auf Briefstück. Rechts oben kleine Druckstelle, sonst tadellos. | 100 |
| 8124 | 21 | △ 1 1/2 Sch. rosakarmin im waagerechten 3er-Streifen, farbfrisch und einwandfrei durchgestochen, mit klarem blauen DKr. "HAMBURG ST.P. 18/5 67" auf Briefstück. schwache Druckspur im unteren Bereich. Eine schöne und seltene Einheit. | 200 |
- Provenienz: Sammlung Tomasini (16. Kruschel-Auktion, 1982)*



- | | | | |
|------|----|--|------|
| 8125 | 21 | △ 1 1/2 Sch. rosakarmin im waagerechten 5er-Streifen, farbfrisch und einwandfrei durchgestochen, mit äußerst seltener Entwertung durch mehrfach aufgesetztem Ra2 "POST SPED.BUR. HAMBURG-LÜBECK, ZUG Nr. 4" auf Briefstück. Größte bekannte Einheit dieser Marke; ProFi hat nur eine weitere 5er-Streifen registriert. | 1000 |
|------|----|--|------|
- Provenienz: 194. Grobe-Auktion (1988)*



- | | | | |
|------|----|--|-----|
| 8126 | 21 | ✉ 1 1/2 Sch. rosakarmin, farbfrisch und gut durchgestochen, mit schwarzem Strichstempel und nebengesetztem Ovalstempel "HAMBURG 18/4 66" auf Briefhülle nach Lübeck. | 150 |
|------|----|--|-----|

1866, Steindruck



ex 8127

| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|---|--------|
| 8127 | 22aU | ★ 2½ Sch. dunkelolivgrün in 2 stark unterschiedliche Nuancen, jeweils im ungezähnten Paar, ungebraucht mit Originalgummi. | 150 |



8128



8129

| | | | |
|------|-----|--|-----|
| 8128 | 22a | ◎ 2½ Sch. dunkelolivgrün mit Teilabschlag des Hinrichsen-Maschinenstempels | 150 |
| 8129 | 22 | △ 2½ Sch. dunkelolivgrün, 2 Einzelwerte in stark unterschiedliche Nuancen, mit blauem DKr. des Stadtpostamtes auf Briefstück | 100 |



8130

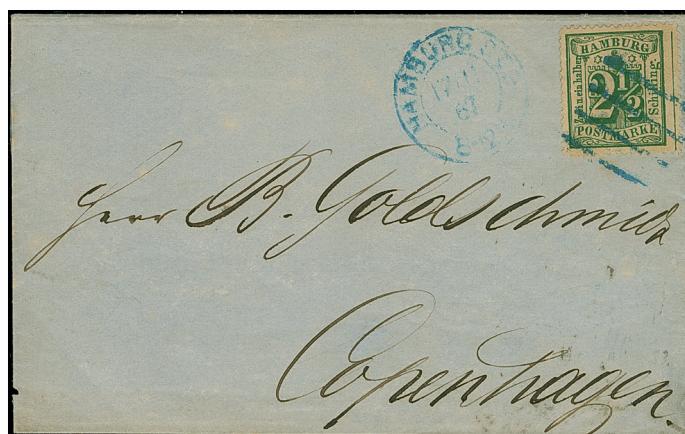


8131

| | | | |
|------|-----|--|-----|
| 8130 | 22a | ◎ 2½ Sch. dunkelolivgrün im waagerechten Paar, sauber entwertet durch blauen DKr. "HAMBURG ST.P. 23 9 67" Provenienz: 125. Grobe-Auktion (1962) | 100 |
| 8131 | 22a | ◎ 2½ Sch. dunkelolivgrün im waagerechten Paar, sauber entwertet durch blauen DKr. des Stadtpostamtes | 100 |



| | | | |
|------|-----|--|-----|
| 8132 | 22a | ✉ 2½ Sch. dunkelolivgrün, links mit Reihenzähler „1“, mit blauem Strichstempel und nebengesetztem DKr. "HAMBURG ST.P. 6/7 67" auf Briefhülle nach Kopenhagen. Wenige geringe stumpfe Zähne. Ein interessantes Stück. | 200 |
|------|-----|--|-----|

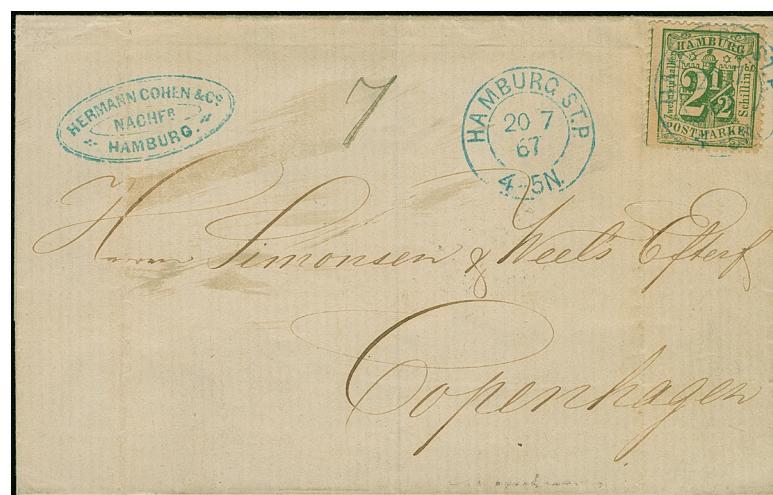


Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 8133 22 2½ Sch. dunkelolivgrün mit blauem Strichstempel und nebengesetztem DKr. "HAMBURG ST.P. 17/11 67" auf Briefhülle nach Kopenhagen.

100



- 8134 22a 2½ Sch. dunkelolivgrün mit auf- und nebengesetztem blauem DKr. "HAMBURG ST.P. 20/7 67" auf Briefhülle nach Kopenhagen.

100



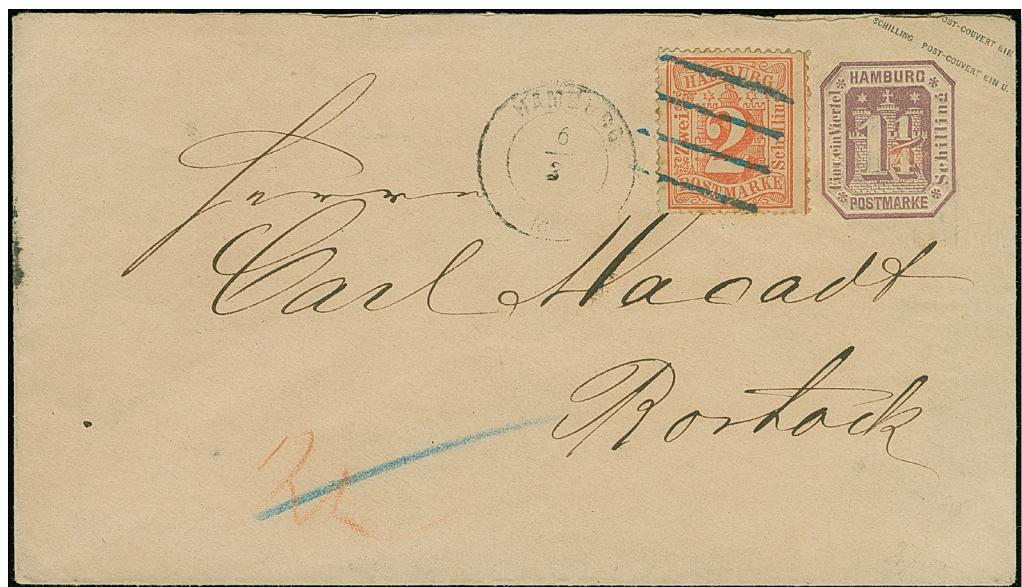
- 8135 22 2½ Sch. dunkelolivgrün, 2 Einzelwerte in unterschiedlichen Nuancen, dabei einmal mit linkem Bogenrand mit Reihenzähler „6“, mit sauber auf- und nebengesetztem blauen DKr. „HAMBURG ST. P. 14 12 67“ auf recommandierter Briefhülle nach Kopenhagen. Im Kuvert unauffälliger längerer Einriss (mit Falzen gestützt) sonst gute Erhaltung. Eine sehr seltene Frankatur, insbesondere mit dem Randstück.

500

GANZSACHEN
1866, Umschläge ohne Wasserzeichen



| Los-Nr | Mi.-Nr. | Ausruf |
|--------|------------|---|
| 8136 | U1+ 10, 11 | Umschlag ½ Sch. mit Zufrankatur ½ Sch. schwarz und 1 Sch. braun, mit blauem DKr. „HAMBURG ST. P. 22/6 66“ nach Cuxhaven, mit Ankunftsstempel von Ritzebüttel. Der Umschlag kleiner Papierbruch und gering fleckig; die ½ Sch. unten kleiner Randspalt und oben rechts kleine Ergänzung. Eine wohl einmalige und attraktive Kombination. 500 |



| | | |
|------|--------|---|
| 8137 | U2+ 13 | Umschlag 1¼ Sch. mit Zufrankatur 2 Sch. orangerot, mit blauem Strichstempel und nebengesetztem Mecklenburger DKr. „HAMBURG ST. P. 6/3“ nach Rostock, mit Ausgabestempel. Die Marke kleine Zahnfehler und ein Zahn leicht stockig, der Wertstempel ganz kleine Verfärbung, sonst gute Erhaltung. Eine wohl einmalige Kombination. 1200 |
|------|--------|---|



| Los-Nr | Mi.-Nr. | Ausruf |
|--------|---------|---|
| 8138 | U2+ 20 | Umschlag 1½ Sch. mit wertstufengleicher Zufrankatur, Prägedruck 1½ Sch., mit blauem EKr. „ST. P.A. HAMBURG 5/9“ nach Husum, mit Ankunftsstempel. Die rückseitige Verschlussklappe etwas fehlerhaft und der Umschlag unauffällig gereinigt, sonst gute Erhaltung. Eine sehr seltene Kombination; ProFi hat nur 2 weitere solche registriert. 500 |



| | | |
|------|--------|---|
| 8139 | U3+ 11 | Umschlag 1½ Sch. mit Zufrankatur 1 Sch. braun, mit blauem Strichstempel und nebengesetztem DKr. „HAMBURG ST. P. 5/11 67“ nach Kopenhagen, mit Ankunftsstempel. Umschlag etwas unfrisch, die Verschlussklappe etwas fehlerhaft. Eine seltene Kombination; ProFi hat nur eine weitere solche registriert. 300 |
|------|--------|---|



Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

8140 U4+10 ☒ Umschlag 2 Sch. mit Zufrankatur ½ Sch., mit blauem Strichstempel und nebengesetztem Mecklenburger DKr. „HAMBURG 29/9“ nach Parchim, mit Durchgangsstempel das Stadtpostamtes. Eine recht seltene Kombination. Attest Engel BPP (1982)

500



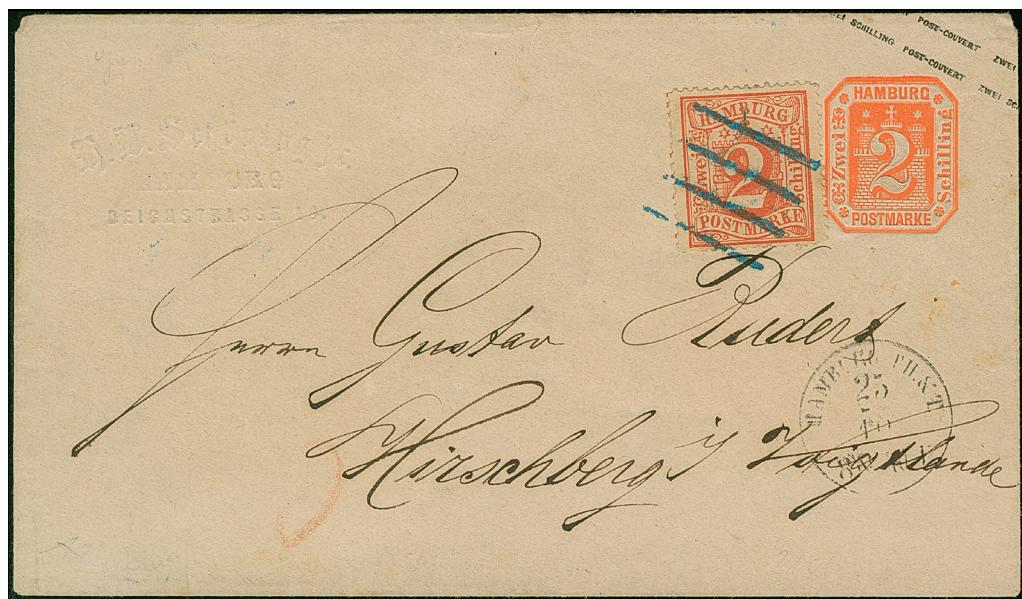
8141 U4+10 ☒

Umschlag 2 Sch. mit Zufrankatur ½ Sch., mit blauem Strichstempel und nebengesetztem Mecklenburger DKr. „HAMBURG BAHNHOF“ nach Rostock, mit Durchgangsstempel das Stadtpostamtes und Ausgabestempel. Das Kuvert senkrechte Faltung und oben kleiner Einriss; die Marke kleine Zahnhöher.

300



| Los-Nr | Mi.-Nr. | Ausruf |
|--------|---------|---|
| 8142 | U4+ 11 | Umschlag 2 Sch. mit Zufrankatur 1 Sch., mit blauem DKr. „HAMBURG ST.P. 20/1 66“ nach Oldenburg, mit Ankunftsstempel. Leichte Siegelflecken, sonst gute Erhaltung. 300 |



| | | |
|------|--------|--|
| 8143 | U4+ 13 | Umschlag 2 Sch. mit wertstufengleicher Zufrankatur, mit blauem Strichstempel und nebengesetztem EKr. „HAMBURG TH.&T. 25/10“ (1866) nach Hirschberg in Sachsen. Eine seltene Kombinationsfrankatur in sehr schöner Erhaltung. 800 |
|------|--------|--|

1866, Umschläge mit Wasserzeichen



| Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|--|--------|
| 8144 | U8+ 11 | Umschlag ½ Sch. mit Zufrankatur von 2 Einzelwerten 1 Sch. braun, mit blauem DKr. „HAMBURG ST. P. 25/12 67“ nach Kopenhagen, mit Ankunftsstempel. Umschlag ganz leichte Beförderungsspuren, oben links unauffälliger Einriss. Eine seltene Kombination. | 800 |



| | | | |
|------|--------|---|-----|
| 8145 | U8+ 11 | Umschlag ½ Sch. mit Zufrankatur 1 Sch. braun, mit blauem DKr. „HAMBURG ST. P. 26/7 67“ nach Lübeck. Rückseitig rauh geöffnet (Klappenstempel fehlt) und kleines Aufnadelungslöch rechts; die Marke war gelöst und ist nicht ganz korrekt replatziert. Eine seltene Kombination. | 200 |
|------|--------|---|-----|

STEMPEL



ex 8146

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

8146 10, 12, 15 Ⓛ „300“, der Thurn & Taxis-Nummernstempel auf gezähneter Ausgabe 1/2 Sch. schwarz, 2 Sch. rot und 3 Sch. ultramarin

150



8147 11 Ⓛ „Barmbeck“, Rahmenstempel, klar nebengesetzt auf kleinem Briefstück mit 1864, 1 Sch. braun, mit sauber aufgesetztem Strichstempel.

100



8148 10 Ⓛ „2/12 HAMBURG 5-6 Nm“, Hinrichsen-Maschinenstempel mit 2 parallelen Wellenlinien, klarer und vollständiger Abschlag auf 1/2 Schilling schwarz auf Briefstück. Eine große Stempel-Seltenheit; ProFi hat nur einen Brief, eine Vorderseite und ein weiteres Briefstück mit vollständigem Abschlag dieses versuchsweise vom 2. bis 9.12.1867 eingesetzten Stempels registriert.

800



Los-Nr Mi.-Nr:

8149 10

✉ "Wandsbecker Chaussee", kleiner blauer L1 mit handschriftlich zugefügten Datum "20/11" und "nach Schluss", rückseitig auf Briefkuvert, frankiert mit $\frac{1}{2}$ Sch. schwarz, farbfrisch und gut gezähnt, mit blauem DKr. „HAMBURG ST.P. 19.11.67“ und nebengesetztem preußischen DKr. „HAMBURG 21 11 67“, nach Altona. bei der rückseitigen Verschlussklappe ein kleiner Teil ergänzt und Einriss geschlossen, dabei der Stempel an einer Stelle winzig retuschiert. Die wohl größte Stempel-Seltenheit von Hamburg; ProFi hat nur zwei weitere Belege registriert.

Ausruf

5000

HAMBURGER MARKEN IN BERGEDORF ENTWERTET



| Los-Nr. | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|---------|---------|---|--------|
| 8150 | HH1 | △ ½ Sch. schwarz, voll-bis breitrandig mit kreuzweise aufgesetzten Strichstempel auf kleinem Briefstück. Gering fehlerhaft. Fotoattest Dr. Mozek BPP (2026) Provenienz: 78. Heinrich Köhler-Auktion (1932) | 200 |



8151



8152



8153

| | | | |
|------|-----|---|-----|
| 8151 | HH2 | ⑤ 1 Sch. braun, allseits breitrandig mit kreuzweise aufgesetzten Strichstempel. Kleine Einschränkungen. Fotoattest Dr. Mozek BPP (2026) | 400 |
| 8152 | HH2 | ⑤ 1 Sch. braun, voll- bis breitrandig mit leicht und sauber aufgesetztem Ortsstempel. Kleine Einschränkungen. Fotoattest Dr. Mozek BPP (2026) | 200 |
| 8153 | HH2 | ⑤ 1 Sch. braun, voll- bis breitrandig mit Doppelentwertung durch Ortsstempel und Hamburger Ovalstempel. Im Unterrand kleinne Aufspaltung außerhalb des Markenbildees, sonst tadellos. Fotoattest Dr. Mozek BPP (2026) | 300 |



| | | | |
|------|------|--|-----|
| 8154 | HH10 | △ ½ Sch. schwarz, waagerechtes Paar mit jeweils sauber aufgesetztem Strichstempel auf größerem Briefstück. Im Zwischenraum gefaltet, leichte Patina. Fotoattest Dr. Mozek BPP (2026) | 500 |
|------|------|--|-----|

Los-Nr. Mi.-Nr.

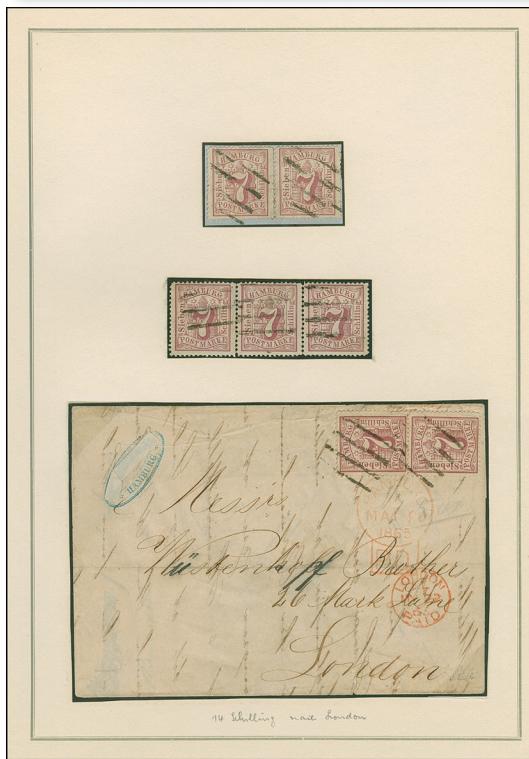
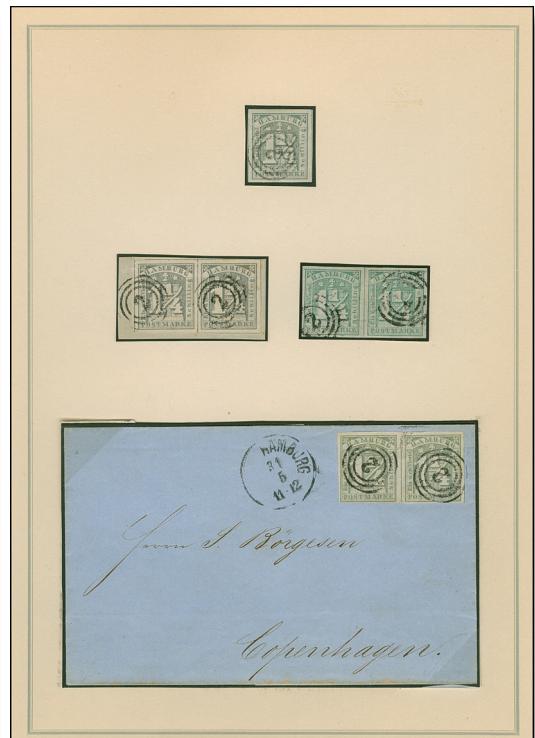
SAMMLUNGEN

Ausruf

8155

(★) 1859/67, die verbleibende ungebrauchte Sammlung, dabei diverse Einheiten bis zum 12er-
 ★/ □ Block, Randstücke, 15U und 19U in Paaren, etc.

2000



ex 8156

8156

☒/△ 1859/67, die verbleibende gestempelte Sammlung mit lose Marken, Einheiten, Briefstücken und rund 40 frankierten Briefen und Ganzsachen. Dabei auch Randstücke, Farbfrankaturen, besondere Stempel, Einheiten, etc. Insgesamt sehr sauberer Erhaltung. Ein interessantes Objekt.

4000